

Leader Region
Nationalpark Hohe Tauern
Stadtplatz 1
5730 Mittersill
leader-office@nationalparkregion.at
Tel. +43 (0)6562-623631

Protokoll

Vorstandssitzung der Leader Region Nationalpark Hohe Tauern

Datum: 16. Juni 2016
Ort: Lohninghof, Thumersbach
Zeitraum: 15:00 – 16:45 Uhr

TeilnehmerInnen:

Günther Brennteiner - Obmann
Marina Breycha-Rasser – Energie Rauris
Verena Junger – TVB Rauris
Christine Schläffer – Forum Familie Pinzgau
Dietmar Hufnagl – WK Zell am See
Hubert Lohfeyer – BBK Zell am See
Margit Pfatschbacher – AK Zell am See
Hans Toferer – Gmd. Hüttschlag
Johannes Schindlegger – Akzente Pinzgau
Christian Wörister – Ferienregion NPHT

Nicht Stimmberechtigte:

Michael Payer – Regionalmanagement Pinzgau - kooptiert
Georgia Pletzer – Geschäftsführerin
Barbara Machreich
Susanne Radke
Gitti Mayer

Anwesende Stimmberechtigte: 10

Öffentlich: 20 %

Frauenanteil: 40 %

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls zur Vorstandssitzung am 17. März 2016
3. Bericht des Obmannes
4. Bericht der Geschäftsführung
5. Projektauswahl
6. Allfälliges

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION





Leader Region
Nationalpark Hohe Tauern
Stadtplatz 1
5730 Mittersill
leader-office@nationalparkregion.at
Tel. +43 (0)6562-623631

TOP 1

Begrüßung

Günther Brennsteiner begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest (hinsichtlich Frauenquote, öffentlicher Bereich). Weiters schildert er kurz, dass der Sitzungsort – die Speisenmeisterei – ein laufendes Leaderprojekt ist.

Thomas Schwab (Speisenmeisterei) begrüßt die anwesenden Vorstandsmitglieder und schildert kurz die Hintergründe der Entstehung des Vereins.

TOP 2

Genehmigung des Protokolls der letzten Vorstandssitzung vom 17. März 2016

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 3

Bericht des Obmannes

Günther Brennsteiner schildert, dass die im Vorstand abgelehnten Projekte den Obmann und die Geschäftsführung oft mehr beschäftigen als genehmigte Projekte. Es hat sich gezeigt, dass es oft mehrere Gespräche mit den jeweiligen Projektträgern braucht, um die Ablehnung von Projekten durch den Vorstand zu erläutern.

Weiters weist er darauf hin, dass das Projekt „Alles ist gut“ von der Tagesordnung genommen wurde. Nach einer Vorbesprechung mit den möglichen Projektträgern wurde das Konzept zurückgestellt und wird eventuell im Herbst erneut eingereicht.

TOP 4

Bericht der Geschäftsführung

Georgia Pletzer begrüßt alle Anwesenden und bedankt sich fürs Kommen. Sie erläutert ebenfalls kurz das Vorgehen bei einer Projektablehnung: Die jeweiligen Projektträger werden mittels persönlichen Schreibens informiert und erhalten Einsicht in das Sitzungsprotokoll.

Sie weist darauf hin, dass in der Folge fünf Projekte präsentiert bzw. bewertet werden. Es zeigt sich, dass sich die Zahl der Projektanträge etwas einpendelt. Bisher wurden bereits 12 Projekte durch die Leaderverantwortliche Landesstelle in Salzburg bewilligt (siehe

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION





Leader Region
Nationalpark Hohe Tauern
Stadtplatz 1
5730 Mittersill
leader-office@nationalparkregion.at
Tel. +43 (0)6562-623631

Aufstellung). Hier ist die Region sehr gut unterwegs. Georgia Pletzer erläutert die den Tischunterlagen beigefügte Übersicht (wird mit dem Protokoll ausgeschickt).

Formell genehmigte Projekte

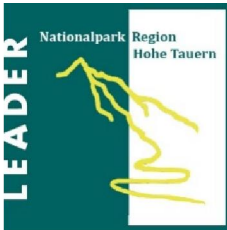
Die ersten Genehmigungen der Projekte sind eingetroffen:

| | Bewilligte Gesamtsumme | Förderquote |
|---------------------------------------------------|-------------------------------|--------------------|
| Berg - Begabung entwickelt Region und Gemeinde | € 96.833,-- | 80% |
| Frauensache | € 23.388,-- | 80% |
| Lernende Region | € 92.000,-- | 80% |
| Periphere Regionen | € 20.000,-- | 60% |
| Coop Pinzgau | € 67.507,-- | 40% |
| Frauentankstelle | € 9.992,-- | 80% |
| Ranger Rudi | € 59.198,-- | 80% |
| Belastete Familien im Pinzgau | €103.114,-- | 80% |
| Seniorenplattform | € 30.000,-- | 60% |
| Komm Bleib | €242.612,-- | 60% |
| Ferienregion NPHT 2015 | € 44.900,-- | 60% |
| Speisenmeisterei | €218.084,-- | 60% |

Die bereits laufenden Projekte sind Großteils sehr gut unterwegs. Günther Brennsteiner und Georgia Pletzer geben einen kurzen Überblick über den derzeitigen Stand. Hier werden in der zweiten Jahreshälfte die ersten Zwischenabrechnungen gemacht bzw. Zwischenberichte eingeholt. Für das LAG Management wurde bereits der erste Zahlungsantrag eingereicht sowie genehmigt. Hier läuft die Kommunikation mit der Landesstelle sehr gut. Das Projekt „Studie zur Quantifizierung der Benachteiligung der Region Oberpinzgau“ wurde bereits abgeschlossen. Die Ergebnisse werden in der nächsten Leader Vorstandssitzung präsentiert.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION





Leader Region
Nationalpark Hohe Tauern
Stadtplatz 1
5730 Mittersill
leader-office@nationalparkregion.at
Tel. +43 (0)6562-623631

TOP 5 Projektauswahl:

Großarlal – Erlebnisinszenierung

Planung

| | |
|------------------|---------------|
| Projektträger: | TVB Großarlal |
| Projektlaufzeit: | 1 Jahre |
| Kosten gesamt: | 60.000,-- |
| Fördersatz: | 40-60% |

Die Grossarler Bergbahnen, ein touristisches Schlüsselunternehmen der Destination Grossarlal – Tal der Almen, planen in den nächsten Jahren einen Ausbau ihrer Bergbahn- und Skigebietsstruktur. Damit die dafür vorgesehenen Investitionen und Maßnahmen auch im Sommer verstärkt touristisch in Wert gesetzt werden können, und gleichzeitig die Gästesegmente Familie und Berggenießer noch besser über das ganze Jahr angesprochen werden, sollen im Rahmen eines Masterplans Konzeptideen für Erlebnisangebote und Inszenierungsmaßnahmen entwickelt und in den kommenden Jahren entsprechend umgesetzt werden. Im Leaderprojekt soll nur die Konzeptionierung gefördert werden.

Hans Toferer stellt das Projekt vor und Georgia Pletzer ergänzt die Infos zu den Vorarbeiten. Die Projektförderung wird für die Konzepterstellung aber nicht die Umsetzung beantragt. Es wird im Vorstand beschlossen, dass die Förderung des Konzeptes nur übernommen wird, wenn auch die Umsetzung danach gesichert ist (Umsetzungskosten trägt die Bergbahn) – diese Auflage wird in die Fördervereinbarung integriert (Zeitraumen für den Beginn der Umsetzung: Innerhalb von drei Jahren nach der Konzeptfertigstellung).

Christian Wörister stimmt nicht mit – nicht anwesend.

Durchschnittliche Punktebewertung: 18,1

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWEERTES
ÖSTERREICH



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete





Leader Region
Nationalpark Hohe Tauern
Stadtplatz 1
5730 Mittersill
leader-office@nationalparkregion.at
Tel. +43 (0)6562-623631

MOBIA Pinzgau – Mobile Bildungsberatung für Asylwerbende zur Vorbereitung auf die berufliche Integration im Pinzgau (Aktionsfeld 3)

| | |
|------------------|------------------------|
| Projektträger: | BIBER Bildungsberatung |
| Projektlaufzeit: | 3 Jahre |
| Kosten gesamt: | € 145.900,-- |
| Fördersatz: | 80% |

Die Bildungsberatung ist immer mehr mit Flüchtlingen konfrontiert, die in Österreich bleiben dürfen aber auf Grund ihrer kulturellen Identität sehr schwer Arbeit finden. Geplant ist daher, Workshops in den einzelnen Quartieren für **Asylwerber** zu veranstalten und die Personen in Bezug auf

- Bewerbung und Qualifikation
- Österreichisches Ausbildungssystem und
- Österreichischer Arbeitsmarkt zu schulen.

Daneben sollen Job Ready Personen aktiv in den Arbeitsmarkt vermittelt und individuell betreut werden. Ziel des Projektes ist somit, die Migranten, die die Mindestsicherung bekommen, in den Arbeitsmarkt zu integrieren.

Georgia Pletzer erläutert, dass das Projekt von der Tagesordnung genommen wird, da die Eigenmittel vom Projektträger nicht sichergestellt werden können. Das Projekt wird allenfalls – nach Sicherstellung der Eigenmittel – im Herbst noch einmal eingereicht.

chanceBUDDY /FAIRbesserer (Aktionsfeld 1)

| | |
|------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Projektträger: | die Chance Agentur gemeinnützige GmbH |
| Projektlaufzeit: | 3 Jahre |
| Kosten gesamt: | 288.000,-- |
| Fördersatz: | lt. Programm 80% Eigenmittel (Bundesministerium Soziales und Wirtschaft) (Finanzierung 60.000,-- werden noch gebraucht!) |

Ausgangslage: Durchschnittlich brechen in Österreich 16,6 % der Lehrlinge ihre Ausbildung ab. Viele Betriebe auf der Suche nach geeigneten Lehrlingen. Vermehrt müssen aktuell auch Jugendliche mit Migrationshintergrund bzw. anerkannte jugendliche Flüchtlinge über Lehrstellen in den Arbeitsmarkt integriert werden. Ziel: Mittels Buddys („verlässlicher Partner“) sollen Jugendliche auf ihrem Weg in die berufliche Zukunft unterstützt werden. Im Projekt geplante Maßnahmen: Aus- und Fortbildung für Buddys, Öffentlichkeitsarbeit / Imagekampagne, Lehrlingsforum Pinzgau in

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWEIT
ÖSTERREICH





Leader Region
Nationalpark Hohe Tauern
Stadtplatz 1
5730 Mittersill
leader-office@nationalparkregion.at
Tel. +43 (0)6562-623631

Kooperation mit Komm-bleib, Plattform für Lehrlinge (Blog), Implementierung von Buddys in Berufsschule und Polytechnischer Schule sowie Unternehmen.

Georgia Pletzer präsentiert das Projekt und verweist darauf, dass nur ein Teil der Projektkosten zur Förderung über Leader eingereicht werden soll. Der Projektträger hat bereits eine Förderzusage vom BMEIA, bei einem weiteren Ministerium wurde um Förderung angesucht. Dietmar Hufnagel ergänzt die Erläuterungen, da er bereits in Vorgespräche eingebunden war. Georgia Pletzer berichtet, dass Vernetzungsgespräche mit verschiedenen Stellen geführt bzw. Stellungnahmen zum Projekt eingeholt wurden.

Anschließend wird zu den bereits vorhandenen Angeboten im Bereich Lehrlinge sowie die Verankerung des Projektes in der Region diskutiert.

Da eine Förderung durch das BMWFV noch nicht zugesagt wurde, wird diskutiert, ob die Finanzierung als sichergestellt eingestuft werden kann. Weiters wird erläutert, ob eine Förderung über Leader möglich ist, wenn bereits bei mehreren Ministerien ein Förderantrag eingebracht wurde.

Christian Wörister stimmt nicht mit – nicht anwesend.
Hubert Lohfeyer verlässt die Sitzung und stimmt nicht mit.

Durchschnittliche Punktebewertung: 16,88 – abgelehnt.

Volksmusik macht Schule (Aktionsfeld 2)

| | |
|------------------|----------------------------------------|
| Projektträger: | Leader Region Nationalpark Hohe Tauern |
| Projektlaufzeit: | 3 Jahre |
| Kosten gesamt: | € 155.000,-- |
| Fördersatz: | 80% |

Volksmusik macht Schule soll eine Kooperation von Musikern, Leaderregion und Volksschulen sein, um das Volkslied wieder vermehrt in die Schulen und Kinder zu transportieren. 6 Volksschulen können jährlich an diesem Projekt teilnehmen und werden von Musiklehrern wöchentlich 2,5 Stunden betreut. Volkslieder werden gesanglich, musikalisch und tänzerisch aufgearbeitet und immer wieder Eltern und Interessierten präsentiert. Daneben werden mit den heimischen Blasmusikkapellen Musiktage in den Schulen arrangiert, um die jungen Menschen für ein Instrument zu begeistern. Am Schluss soll es ein gemeinsames Fest aller Beteiligten geben.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWEIT
ÖSTERREICH



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investieren Europa in
die ländlichen Gebiete





Leader Region
Nationalpark Hohe Tauern
Stadtplatz 1
5730 Mittersill
leader-office@nationalparkregion.at
Tel. +43 (0)6562-623631

Georgia Pletzer stellt das Projekt vor und schildert die Entstehungsgeschichte bzw. Redimensionierung des Projektes. Die Leader Region ist als Projektträger vorgesehen, da kein anderer Träger gefunden werden konnte. Die Eigenmittel (20 %) werden vom Volksliedwerk übernommen. Marina Breycha-Rasser berichtet vom Pilotprojekt „Volksmusik macht Schule“, das in Rauris äußerst positiv umgesetzt wird. Das Projekt wird als große Unterstützung für die örtlichen Vereine gesehen.

Durchschnittliche Punktebewertung: 23,25

Vergiss dein Nicht (Aktionsfeld 3)

| | |
|------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Projektträger: | Leader Region Nationalpark Hohe Tauern in Kooperation mit Rollende Herzen, Salzburger Bildungswerk, Apotheken Pinzgau, Forum Familie, lernende Region, Gemeinden |
| Projektlaufzeit: | 3 Jahre |
| Kosten gesamt: | 331.680,-- |
| Fördersatz: | 80% |

Die Leader Region Nationalpark Hohe Tauern verfolgt schon seit längerem ein Projekt für die Generation 60+. Nun ist in Kooperation mit dem Verein Rollenden Herzen, dem Salzburger Bildungswerk, den Apotheken, Forum Familie und der Lernende Region ein Konzept entstanden. Ziel dieses Projektes ist es, älteren Menschen das Leben in den eigenen vier Wänden längstens zu ermöglichen. Aus diesem Grund wird im Projekt ein starkes Augenmerk auf die Prävention (Vorträge in den Gemeinden) sowie auf Demenzbetroffene Menschen (mobiles Demenzcafe), deren ärztliche Versorgung und die Entlastung der Pflegenden Angehörigen gesetzt. Die Eigenmittel im Projekt kommen jeweils von den kooperierenden Organisationen, wobei die Trägerschaft beim der Leader Region Nationalpark Hohe Tauern bleiben würde.

Georgia Pletzer berichtet, warum das Projekt initiiert wurde bzw. welche Kooperationspartner dazu mit ins Boot geholt wurden. Christine Schläffer ergänzt die Ideen und hebt den breiten und niederschweligen Ansatz hervor. Das Projekt ist als Kooperationsprojekt mit dem Saalachtal geplant. Die Nachhaltigkeit wird unter anderem in der Bewusstseinsbildung sowie Information der Bevölkerung gesehen. Als Projektträger ist wiederum die Leader Region vorgesehen. Die Eigenmittel werden (mit Ausnahme Öffentlichkeitsarbeit und Schulungen der Partnerorganisationen – gesamt ca. Euro 6.000,00) von den Projektpartnern getragen. Die Abwicklung und Koordination soll über das LAG Management erfolgen.

Durchschnittliche Punktebewertung: 25, 38

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION





Leader Region
Nationalpark Hohe Tauern
Stadtplatz 1
5730 Mittersill
leader-office@nationalparkregion.at
Tel. +43 (0)6562-623631

TOP 6

Allfälliges

Günther Brennstener bedanke sich beim Vorstand für die Arbeit und stellt fest, dass es eine sehr gute Zusammensetzung der Gruppe ist.

Georgia Pletzer weist darauf hin, dass die LINC 2016 in Ungarn geplant ist. Genauere Infos werden mit dem Protokoll ausgeschickt.

Terminabstimmung nächste Sitzungen:

- Donnerstag, 6. Oktober 15:00 Uhr
- Donnerstag, 1. Dezember 15:00 Uhr
(Sitzung entfällt, wenn nur sehr wenige Projekte auf der Tagesordnung sind)

Der Obmann beschließt die Sitzung und wünscht allen einen schönen Sommer.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWEERTES
ÖSTERREICH



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete

